

Sitzung der Agendagruppe Bauen, Wohnen & Verkehr

Mittwoch, 16. April 2025, 19-21:30 Uhr, dASAMa

Protokoll

Teilnehmer: Jürgen Maguhn, Luise Eidel (Protokoll), Andreas Kunze, Bernt Christandl, Bettina Köhne, Hans Englmüller, Hans-Josef Weberbartold, Karin Krell (online), Edeltraud Jaquet-Lintner, Johanna Sticksel, Beate Bartl

1. Offene Punkte aus der letzten Sitzung

Laut Johanna Sticksel ist der Bildschirm im dASAMa an das Internet angeschlossen, so dass man sich in kein WLAN einwählen muss, um ein Videomeeting machen zu können.

Für die nächste „Lange Nacht der Demokratie“ am 2. Oktober 2026 werden Vorschläge gesammelt. Bereits in der letzten Sitzung haben wir festgehalten, Prof. Dr. Stefan Wurster anzufragen, der am 24.1.2025 den Vortrag bei SRM/Green Office gehalten hat zum Thema: „Nachhaltigkeit als Achillesferse der Demokratie?“ Jürgen nimmt Kontakt auf.

Bei der letzten Nacht der Demokratie 2021 ist die Speakers' Corner bei den Besuchern gut angekommen und angenommen worden, evtl. wiederholen wir das?

Nachtrag zum Vortragsabend an der TUM: Sepp Beck (Agendagruppe Energie&Klima) hat Frau Prof. Fritz gewinnen können, ihren Vortrag „Klimawandel und chronische Krankheiten“ am 10. Juli, Kleiner Saal im ASAM, zu präsentieren.

Info: die großen Stadtbusse werden im Herbst auf E-Busse umgestellt, die Kleinbusflotte wird vorläufig nicht ersetzt.

Unser Imagefilm ist zu 2/3 vom Team um Fabian Hausner gedreht und geschnitten, Mitte Juni soll er fertig sein und bei Kino am Rang gezeigt werden, wobei wir vom Verein PLUS noch keine Antwort haben, ob wir ihn am Kino am Rang zeigen dürfen und ob sie ihn vorher sehen wollen. Jürgen fragt noch einmal nach.

Der ÖDP-Antrag zur Einführung einer Verpackungssteuer liegt der Stadtverwaltung vor. Seit 2023 gilt bereits eine Mehrwegpflicht in der Gastronomie. Caterer, Lieferdienste, Imbissbetriebe und Restaurants müssen dann Mehrwegbehälter als Alternative zu Plastik-Einwegbehältern für Essen und Getränke zum Mitnehmen und bei Anlieferung bereit halten. Diese dürfen nicht teurer sein als das Einweg-Angebot. Die Betriebe dürfen die Mehrwegverpackung gegen Pfand ausgeben, das bei der Rückgabe zurückgezahlt wird. Kleine Betriebe mit maximal 5 Mitarbeiter:innen und maximal 80 Quadratmeter Ladenfläche (inklusive frei zugänglicher Sitz- und Aufenthaltsbereiche) sind von der Pflicht, selbst ein Angebot zu machen, ausgenommen. Sie müssen aber auf Wunsch Essen oder Getränke in mitgebrachte Behälter abfüllen. Zudem müssen alle Betriebe Verbraucher:innen auf das Mehrwegangebot hinweisen.

Uns interessiert, ob oder wie das in Freising angeboten wird, oder ob die mangelnde Umsetzung Grund für den ÖDP-Antrag war. Jürgen wird bei der ÖDP anfragen, ob sie mit Active City in Kontakt stehen, um Daten bei den gastronomischen Betrieben zu sammeln und Werbung für das Mehrwegangebot zu machen.

2./3. Berichte aus der Gruppe

Bericht vom Vortrag "Anders und besser Wohnraum schaffen" von Daniel Fuhrhop (12.3.2025) und weiteres Vorgehen.

Der Vortrag war gut besucht, u.a. waren einige Vertreter der Stadtverwaltung da. Am Folgetag hatte Herr Fuhrhop einen Gesprächstermin mit Frau Schelle. Frau Schelle zeigte sich grundsätzlich an den Themen zur Nutzung des versteckten Wohnraums interessiert, Herr Fuhrhop hat sich als Berater angeboten, wobei die Stadtverwaltung sich nicht konkret in der Pflicht sieht, sondern die ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung) Kulturraum Ampertal empfiehlt. Zunächst sollten wir formulieren, welche Vorteile die Stadt aus einer Koordinierungsstelle zur Wohnraumgewinnung hätte, wie groß der Bedarf an Wohnraum in Freising ist, außerdem braucht es weitere Partner.

Beate spricht Frau Drobniak an, Jürgen recherchiert bei Fairmieten e.V. in Oberhaching, Johanna spricht die Seniorenbeauftragte Monika Laschinger an.

4. Leerstand

Der versprochene Sachstandsbericht der Stadtverwaltung zu Leerständen liegt immer noch nicht vor, Jürgen hat Charlotte Reitsam gebeten, nochmal nachzuhaken, denn wir brauchen den Erhebungsstand, um das Thema in Aktionen wieder aufzugreifen.

5. Jugendherberge in der Brey-Mühle (weiteres Vorgehen)

Die Nachfragen bei der Denkmalschutzbehörde in München hat ergeben, dass für die Brey-Mühle noch kein Denkmalschutz angemeldet ist, Herr Notter nimmt das Projekt zur Vorstellung beim Denkmalschutz auf. Der Schutz des Gebäudes ist der erste Schritt, außerdem wäre die Planung/Bebauungsplan des Südhangs wichtig, erst dann kann man über die Nutzung des Gebäudes sprechen (öffentliche Nutzung? Öffentliche Förderung? Stadt Freising? Jugendherberge?).

Wir warten auf die Rückmeldung von Herrn Notter bzgl. Denkmalschutz (Ende des Jahres). Wir erkundigen uns im Bau- und Planungsreferat, ob oder welche Planung es zur Sicherung des Domberg-Südhangs und für einen Radweg entlang des Sondermüllerwegs zum Anschluss an die Ottostraße gibt. Jürgen schreibt Frau Schelle an.

Luise nimmt Kontakt mit dem Kreisjugendring auf, wie dort der Bedarf nach einer Jugendherberge oder Youth Hostel gesehen wird und informiert sich allgemein zur Vorgehensweise des DJH zur Erschließung einer neuen JH.

6. Lichtverschmutzung in der Stadt

Hans-Josef konnte klären, dass für Lichtverschmutzung der Landkreis, Untere Naturschutzbehörde, Herr Zimny (Naturschutzrecht), zuständig ist. Der wissenschaftliche Stand zur Problematik „Lichtverschmutzung“ mit den negativen Folgen für Vögel und Insekten und dem hohen Energieverbrauch ist klar. Es gibt Richtlinien für die maximale Helligkeit von privaten und öffentlichen Bereichen und Empfehlungen für schonendes Außenlicht, trotzdem wird in Freising nachts viel und häufig beleuchtet.

Bettina wendet sich an die TUM/Entomologen, welche Erkenntnisse zur Schädigung von Tieren, Insekten und Pflanzen vorliegen, und ob/welche Maßnahmen am Campus umgesetzt

wurden.

Nach den Infos stellen wir eine Anfrage an die Stadt, wie diese Thematik behandelt wird. Vom BUND hat Hans-Josef einen Flyer „Nach Sonnenuntergang“ mitgebracht.

7. Mitarbeit in der Gruppe Klima-Anpassung/Stadtgrün?

AK Stadtgrün ist derzeit als Arbeitskreis unserer Agendagruppe geführt. Zukünftig werden Mitglieder des AK wieder regelmäßig an unseren Sitzungen teilnehmen und/oder über ihre Aktivitäten informieren. Aktuell beteiligt sich der AK Stadtgrün an der Organisation von Stadtspaziergängen. Dabei sind Datenerhebungen mit unterschiedlichen Zielgruppen geplant, diese werden von der HSWT im Lehrplan eingebunden, die Studierenden werten aus und tragen vor. Über die HSWT soll auch die Stadt eingebunden werden.

8. Agenda 21-Arbeitsgruppe Klimaresolution

Im Februar 2020 wurde von der Stadt Freising eine Klimaresolution verabschiedet, mit einem Schreiben der Agendagruppe Energie&Klima wurde in der Folge daran erinnert, dazu auch ein Arbeitsprogramm für den Klimaschutzbeirat aufzustellen. Nachdem die Antwort des Klimamanagers dazu unzureichend war, wurde am 3.4.2025 ein weiteres gemeinsames Schreiben mit der Anfrage zu einer Projektplanung/strategischen Steuerung durch den Klimabeirat gemäß der Klimaresolution an die Mitglieder des gerichtet. Der Klimabeirat muss dauerhaft und glaubhaft installiert werden, eine Satzung erhalten, regelmäßig tagen, um den Beschluss auch in Maßnahmen umzusetzen. Genau das ist aber nicht der Fall. Es wäre die Aufgabe des Stadtrats, die Umsetzung nachzuverfolgen. Derzeit warten wir auf die Antwort auf das Schreiben.

9. Vortrag zum Thema "Aufbäumen gegen die Dürre"

Der Vortrag wird nicht stattfinden.

Grundsätzlich sind wir an Referenten zum Thema Wasserrückhaltung, Schwammstadt für einen Vortrag in 2026 interessiert. Bettina kümmert sich um geeignete Referenten (evtl. Ecozept, TUM Lehrstuhl Siedlungswasserwirtschaft Garching).

10. Antrag Werbeaufdruck auf Carsharing-Transporter

Jedes Jahr wird ein Antrag im Agenda- und Sozialbeirat zur Bereitstellung von 1.750 € gestellt, um den Aufdruck „Agenda21 Freising“ wieder auf dem Carsharing-Transporter zu platzieren. Wir regen an, den Aufdruck mit einem QR-Code zur Verlinkung auf die Agendaseite zu ergänzen. Mehrheitliche Zustimmung bei einer Gegenstimme.

11. Sonstiges

- Ehrenamtsmarkt am 8. Mai, 12-15 Uhr, Campus Weihenstephan
Der Treffpunkt Ehrenamt und die Agendagruppen präsentieren sich am Campus. Wir haben die Idee, ein Fahrradgespann mit Infos zur Critical Mass aufzustellen. Aus unserer Gruppe hat aber niemand Zeit. Wer wäre dabei? Jürgen könnte zeitweise Ansprechpartner sein.

Bei den Critical Masses erschließt sich den Passanten der Sinn/Anlass der Kundgebung zu wenig, daher sollten wir zukünftig die Agenda-Flag mitführen, Plakate auf die Fahrradhänger machen, evtl. Warnwesten oder T-Shirts mit Piktogrammen oder Slogans bedrucken (Luise).

- Vertretung im Agenda- und Sozialbeirat am 13. Mai
Beate stellt sich vorbehaltlich zur Verfügung.
- Flächenversiegelung
Um auf die zunehmende Versiegelung in Freising hinzuweisen, wünschen wir uns eine Sammlung von öffentlichen Flächen und Plätzen, die man entsiegeln könnte. Jürgen nimmt Kontakt mit Reinhard Seeliger und Steffi Burger (AK Stadtnatur), die ein Forschungsprojekt dazu hat, auf.
- Ausflug nach Illertissen
Besuch von Carmen in der Staudengärtnerei Fa. Reitmeyer; Beate organisiert, wer mitfahren möchte, bitte an sie wenden.

Protokoll erstellt am 24.04.2025 von Luise Eidel